

# persönlich

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WERBUNG, MARKETING UND MEDIEN. IN ASSOCIATION WITH

April '97



ein wenig alltagspoesie

titel: im namen von k. d. geisbübler  
ta-media plant einen nationalen fernsehsender  
jacques séguéla: was er noch vor hat  
ggk-gründer markus kutter über neue inhalte  
dominique von matt über strategische planung  
interview: peter schellenberg auf sinnsuche



Einsamkeit, grosse innere Einsamkeit.  
In-sich-gehen und stundenlang niemandem begegnen -  
das muss man erreichen können. Kilka

Eine Frau ist am schönsten, wenn sie vom Schlaf erwacht ist.  
Sei shonagon

DINGE DIE SICH NICHT VERGLEICHEN LASSEN  
Sommer und Winter  
Tag und Nacht  
Regen und Sonnenschein  
Jugend und Alter  
Freude und Zorn  
Schwarz und Weiss  
Liebe und Hass. - ein Mann wird wie  
ein anderer Mensch, wenn seine  
Liebe abgekühlt ist.  
Sei shonagon

Die Katze hat geschlafen:  
Sie streckt sich, gähnt und geht auf Liebe aus.  
Issa

WAS FERN; DOCH NAH IST  
Das Paradies  
der Abstand zwischen Mann und Frau.  
Sei shonagon

WAS SCHNELL VORBEIGT  
Ein gesegeltes Schiff.  
Das Alter des Mensch.  
Die Jahreszeiten.  
Sei shonagon

Ein heller Wintermorgen.  
Die Holzkohle ist guter Laune.  
knackt und sprüht.  
Issa

Den Mond im Fenster  
hat der Dieb  
zurückgelassen.  
ryokan

Sogar mein Schatten  
ist durch und durch gesund  
an diesem Frühlingstag.  
Issa

Der Weidenbaum am Tor -  
ich ging hinein und teilte  
mit meinem Kopf die Zweige.  
Issa

Zin Licht  
erleuchtet sich an andern  
In der Frühlingnacht.  
Issa



# WINDS

Von allen Winden ist der Sturm am interessantesten. Auch der Winterwind ist schön. Und wie eindrucksvoll ist der leise wehende Regenwind zur Stunde der Abenddämmerung im dritten Monat! Der Wind im achten oder neunten Monat, der sich mit Regen vermischt, ist wohl noch schöner. Er ist ein Vorbote des Herbstes. Man muß über das dünnseidene Kleid noch eine Jacke anlegen. Es kommt einem vor, als ob man erst gestern das dünne

Kleid vor lauter Hitze ausziehen wollte. Besonders gern habe ich den Frühherbstwind, der mir bei Tagesanbruch, wenn das Gitter und die kleine Tür geöffnet werden, ins Angesicht bläst. Gegen Ende des neunten und Anfang des zehnten Monats weht unter düsterem Himmel der starke Wind, der fallende gelbe Blätter umhertreibt. Überhaupt ist ein baumbestandener Garten im zehnten Monat stimmungsvoll, wenn ein Wind bläst.



Es hat keinen Sinn, Vorschriften darüber zu machen, was man lesen soll und was nicht.  
Mehr als die Hälfte der moderne Kultur entstammt dem, was man nicht lesen soll.

**Es gibt nur eine wirkliche Tragödie im Leben der Frau. Die Tatsache, dass ihre Vergangenheit immer ihr Geliebter und ihre Zukunft stets ihr Gatte ist.**

### Es gibt keine Sünde ausser der Dummheit.

Mode ist, was man selber trägt. Was unmodern ist, das tragen die andern.  
Ich kann allem widerstehen ausser der Versuchung.  
Das Leben ist eine viel zu ernste Sache, um darüber ernst zu reden.  
Nicht die Reue tröstet uns heutzutage, sondern das Vergessen.  
Die Reue ist ganz und gar aus der Mode; und ausserdem, wenn eine Frau etwas wirklich besenzt, muss sie zu einer schlechten Schneiderin gehen, sonst glaubt es ihr niemand.  
Nichts auf der Welt geht über die Liebe einer verheirateten Frau.  
Das ist etwas, wovon ein verheirateter Mann keine Ahnung hat.  
Männer werden älter, aber sie bessern sich nie.  
Ein Mann, der beharrlich ledig bleibt, wird zu einer dauernden öffentlichen Versuchung.  
Geschichte Menschen hören nie zu, und dumme Menschen reden nie.  
Die Wohlgezogenen widersprechen andern. Die Weisen widersprechen sich selbst.  
Nur wenn wir unsere Rechnungen nicht bezahlen, können wir hoffen, im Gedächtnis der Krümer festzulegen.  
Ehrgeiz ist die letzte Zuflucht des Misserfolgs.  
Die Welt ist von Narren erschaffen, damit Weise in ihr leben können.  
Interessant an den Mitgliedern der guten Gesellschaft ist die Maske, die alle tragen, nicht die Wirklichkeit, die unter der Maske liegt.  
Die Natur ist immer hinter dem Alter zurück.  
Kein Mensch von wirklicher Kultur spricht heutzutage von der Schönheit des Sonnenuntergangs. Sonnenuntergänge sind ganz altmodisch.  
Das schlechteste Werk wird immer mit den besten Absichten geschaffen.  
Gespräche sollten alles berühren, aber auf nichts eingehen.  
Ein Träumer ist einer, der seinen Weg nur im Mondschein finden kann, und seine Strafe besteht darin, dass er die Dämmerung früher als die andern gewahrt.  
Es ist besser, sich an einer Roschilfe zu erfreuen, als ihre Wurzel unter das Mikroskop zu legen.  
Um Jahrgang und Qualität eines Weines zu erkennen, besteht man nicht das ganze Glas auszutrinken.  
Bildung ist etwas Bewundernswertes, doch von Zeit zu Zeit sollte man sich wohl erinnern, dass nichts Wissenswertes gelebt werden kann.  
Das Gesellschaftsleben ist auf den Hund gekommen. Isater Niemande reden über nichts.

### Erst Manieren, dann Moralen!

Uweas Klids

Ein Träumer ist einer, der seinen Weg nur im Mondschein finden kann, und seine Strafe besteht darin, dass er die Dämmerung früher als die andern gewahrt.

Wer hartnäckig ehrsam bleibt, macht sich zu einer beständigen öffentlichen Versuchung.